

Lehrzimmertelefon nur im Ortsnetz

Beitrag von „Jooge“ vom 17. Mai 2011 09:25

Hallo NRW-Lehrer,

könnt ihr in eurem Lehrzimmer auch nur im Ortsnetz telefonieren? Bei uns ist das so (ist immerhin 0221) aber raus geht nix. Ich finde das völlig überflüssig bei den Telefonkosten heutzutage. Ich kann noch nicht mal bestimmte Schulen in Köln erreichen, weil sie eine andere Vorwahl haben. Manche Eltern arbeiten außerhalb und ich muss sie erreichen, Klassenfahrten müssen organisiert werden, Bestellungen müssen gemacht werden - ihr kennt das.

Sind wir die einzigen bei denen das so ist, oder ist das NRW- (oder Köln-?) standard?

Beitrag von „Referendarin“ vom 17. Mai 2011 10:15

Ich kenne es aus verschiedenen Realschulen so:

Schule 1:

- Telefon im Lehrzimmer, alle Nummern möglich (es gibt ja z.B. auch Eltern, die nur über Handynummern erreichbar sind)

Schule 2:

- wie bei Schule 1

Schule 3:

- kein Telefon im Lehrzimmer, dafür aber im Sekretariat und im Konferenzraum; alle Nummern möglich
-

Beitrag von „der PRINZ“ vom 17. Mai 2011 13:09

Nicht NRW, aber sehsüchtig auf ein Lehrzimmertelefon wartend,... da bei uns auch nur Sekretariat unter den Ohren der Sekretärin oder in 3 Klassenräumen, dafür aber alle Nummern möglich

Beitrag von „strubbelus“ vom 17. Mai 2011 13:38

Hallo,

meine Vorgängerin hat, aus welcher Motivation auch immer, das Lehrerzimmer für Handynummern sperren lassen.

Ich habe nun schon diverse Mal versucht zu veranlassen, dass das rückgängig gemacht wird, aber die zuständige Behörde bekommt das anscheinend nicht hin.



In andere Ortsnetze kann man wählen, aber nur Festnetznummern. Das ist schon sehr sehr unpraktisch.

Viele Grüße

strubbelus

Beitrag von „caliope“ vom 17. Mai 2011 17:44

Die Telefonrechnung unserer Schule war tatsächlich total hoch eben wegen dieser Handy Nummern.

Manche Eltern haben ja gar keine Festnetznummer mehr.

Für Notfälle kann man jetzt nur noch im Büro der Schulleitung Handynummern wählen. An allen anderen Telefonen... Sekretariat und Lehrerzimmer... sind nur noch Festnetznummern erlaubt. Die dann aber auch in andere Städte.

Beitrag von „Pet“ vom 17. Mai 2011 18:00

Wir werden immer darauf hingewiesen, dass genau festgestellt werden kann, wo und wann angerufen wurde. Wir sind nämlich alle so böse und führen Privatgespräche auf Staatskosten....



Scherz beiseite aber unser Telefon im LZ ist für alle Nummern frei. Wie bereits erwähnt, haben viele Eltern nur Handy.

Ich kann mir aber die o.a. Schilderungen durchaus vorstellen.

Beitrag von „baum“ vom 17. Mai 2011 20:26

Ich kenne es auch aus verschiedenen Münchner Lehrerzimmern, dass da nur Ortsgespräche erlaubt waren.

Der Verweis auf Handy-Nummern der Eltern zog lange nicht - bis wir dann die Sicherheitsbeauftragte der Schule mit ins Boot holten.

Es muss gewährleistet sein, dass der Lehrer im Notfall die Eltern erreichen kann - und wenn was im Sportunterricht am Nachmittag passiert (das Sekretariat mit den freigeschalteten Vorwahlen aber schon dicht hat), muss der Lehrer ein Telefon zur Verfügung haben. Wenn es bei der Sporthalle keines gibt, muss eben das Telefon im Lehrerzimmer freigeschaltet werden.

Unser Beispiel "Der Schüler verknackst sich den Fuß - die Mutter muss ihr Kind abholen kommen." zog. Schließlich sind diese kostenbewussten Schulleiter, die die Telefonrechnung kontrollieren, auch die ersten, die die Krise kriegen, wenn wegen eines scheinbar harmlosen Sportunfalls der Sani mit voller Besatzung anrückt (der kommt im Zweifelsfall noch teurer).

PS: Bevor es missverstanden wird: Natürlich darf bei Bedarf (eben im NOTfall) der Notarzt verständigt werden - kostenpflichtig wird es erst bei Missbrauch (wenn der Sani zum Ausrücken veranlasst wird und sich hinterher herausstellt, dass da jemand nur nicht mit dem Taxi zum Hausarzt fahren wollte) 😊

Beitrag von „Flipper79“ vom 17. Mai 2011 20:50

Zitat von baum

PS: Bevor es missverstanden wird: Natürlich darf bei Bedarf (eben im NOTfall) der Notarzt verständigt werden - kostenpflichtig wird es erst bei Missbrauch (wenn der Sani zum Ausrücken veranlasst wird und sich hinterher herausstellt, dass da jemand nur nicht mit dem Taxi zum Hausarzt fahren wollte) 😊

LEider bin ich kein Arzt. Ok wenn ein Schüler sich nur den Knöchel verstaucht hat, rufe ich auch keinen Sani. Wenn ich aber nicht abschätzen kann, ob dieser Zustand gefährlich werden kann, rufe ich lieber einmal zu viel den Sani als zu wenig! Zur Not vertraue ich auf die netten Damen und Herren in der Leitstelle, die sagen: Setzen Sie den Jungen in ein Taxi zum Hausarzt. Dachte bisher kostenpflichtig wird es nur, wenn ich die 112 wähle und kein Notfall vorliegt, sondern ich nur Langeweile hatte :X:

Beitrag von „annasun“ vom 17. Mai 2011 20:52

Ich hab schon alles erlebt. Über Telefon in jedem Klassenzimmer bis zu Telefon im Sekretariat. Zugang von 7.30 bis 11 Uhr, vier Tage die Woche.

An meiner aktuellen Schule haben wir eines im Lehrzimmer und alle Festnetz- und Handynummern gehen. Wie bitte soll man sonst Eltern erreichen, wenn Handynummern gesperrt sind? Viele haben nur ein Handy oder sind in der Arbeit nur über ein solches erreichbar. Ich finde es auch unmöglich im Beisein der Sekretärin mit der Schulberatung, pädagogischen Stellen u.ä. über Schüler zu sprechen. Mal ganz abgesehen von den oben genannten Zeiten. Da ist es jetzt schon viel besser.

Gruß
Anna

Beitrag von „baum“ vom 17. Mai 2011 21:18

flipper: Ich spiele bei meinem Vater ab und zu Sprechstundenhilfe und hab daher öfter mal mit der Rettungsleitstelle zu tun. Da kam genau DAS schon ein paar Mal vor... Leute täuschen einen Notfall vor und lügen teilweise das Blaue vom Himmel herunter und auf der Fahrt melden sie dann an, dass sie eigentlich nicht ins KH, sondern zum Hausarzt wollen, der rein zufällig 500m vom KH entfernt ist.... das machen die genau EIN Mal, bis dann die Rechnung ins Haus flattert - so weit denken die nämlich nicht. Natürlich ist das die Ausnahme! 😊

Ansonsten bist du IMMER auf der sicheren Seite, wenn du im Zweifelsfall anrufst.

Hab ich schon die Story von meiner ehemaligen Schulleiterin erzählt, die mich morgends zur Sau machte, weil ich am Nachmittag zuvor für einen Schüler den Sani rief (Schmerzen im Ellenbogen nach Sturz auf Glatteis, Eltern nicht erreichbar).

Wörtlich: "Man muss nicht gleich mit Kanonen auf Spatzen schießen!!!..."

Zum Glück kam dann am Mittag die Mutter des Schülers mit dem größten Präsentkorb & BLumenstrauß aller Zeiten... das Kind hatte sich den Ellenbogen mehrfach gebrochen und ist noch am Vorabend operiert worden. Die war heilfroh, dass ihr Kind vernünftig versorgt wurde.

Mit der Mutter maile ich heute noch ab und zu - diese Schulleitung hab ich zum Glück hinter mir. 

Beitrag von „juna“ vom 17. Mai 2011 22:19

Uh, über das Thema hab ich mich auch schon mehrmals aufgeregzt!

Bin in einer Münchner Stadtrandschule und wir können auch nur die Münchner Vorwahlnummern anrufen - so festgelegt vom Schulamt.

Eltern die nur ein Handy haben, während der Arbeit nur mobil erreichbar sind oder die ein Stückchen außerhalb ihre Arbeit haben? Die kann ich nur an vier Vormittagen zwischen 8 und 11.15 Uhr aus dem Sekretariat heraus anrufen - unsere arme Schulsekretärin muss dann immer mithören und so manches mal auch die ein oder anderen Eltern, die grad im Sekretariat sind. Ganz besonders ärgerlich finde ich, dass z.B. die nächste Kinderpsychologiepraxis (mir wirklich gutem Ruf) vier Kilometer weiter raus liegt und daher ne andere Vorwahl hat - die gemeinsamen Gespräche (dieses Schuljahr schon sechs) führe ich dann jedes mal über mein privates Handy - und das sind Gespräche, die dann auch nicht in fünf Minuten getan sind.

Und - das ärgert mich jedes Jahr: meine Handy-Grundgebühr oder die entsprechenden Telefonkosten kann ich nicht von der Steuer absetzen! Hab sogar mit der Begründung Widerspruch eingelegt, aber das Finanzamt sieht nicht die Erforderniss...

Beitrag von „rudolf49“ vom 17. Mai 2011 22:36

Aber dafür ist doch m.E. der Schulträger = Schulverwaltungsamt verantwortlich, dass Ihr ungehindert mit Eltern, Behörden usw. telefonieren könnt. Das gehört doch unmittelbar zu den Aufgaben einer LehrerIn. In unserer Stadt ist das überhaupt kein Problem, da wo es eins ist, würde ich den Personalrat einschalten! Der sollte ggfls. entsprechende Verhandlungen führen!

Beitrag von „PeterKa“ vom 18. Mai 2011 00:29

Zitat von juna

Und - das ärgert mich jedes Jahr: meine Handy-Grundgebühr oder die entsprechenden Telefonkosten kann ich nicht von der Steuer absetzen! Hab sogar mit der Begründung Widerspruch eingelegt, aber das Finanzamt sieht nicht die Erforderniss...

Hmm, seltsam, ich setze jedes Jahr dienstlich angefallene Telefonkosten sowohl des Festnetzanschluss, der Internetkosten und des Handys von der Steuer ab und da gab es noch nie Probleme. Hast du denn einen Einzelverbindnungsnachweis und führst eine Telefonatsliste?

Grüße
Peter

Beitrag von „laura“ vom 18. Mai 2011 12:14

Das Problem kenne ich auch. Aus dem LZ kann man nur schulintern telefonieren, sonst muss man ins Sekretariat. Vorausgesetzt, es ist geöffnet. Was das Problem mit den Handynummern angeht, könnte man einfach argumentieren, die Schule muss verlangen, dass die Eltern über eine Festnetznummer erreichbar sind, sonst müssen die Eltern für die Kosten aufkommen. Utopisch? Irgendwo ja, aber es sollte nicht das Problem der Lehrer sein.

Beitrag von „Myarha“ vom 18. Mai 2011 14:50

Hallo,

bei uns waren die Kosten auch so hoch. Auch bei uns sind fast alle Eltern nur über ihr Handy zu erreichen. Um die Kosten zu senken, haben wir ein Prepaid-Handy angeschafft, das für die Handynummern benutzt wird und jederzeit im Sekretariat für uns zugänglich ist. Die Eltern sind informiert, dass über dieses Handy ausschließlich schulseits angerufen wird, d.h. wir nehmen darüber keine Gespräche an. Dafür und für die Festnetznummern wird das normale Telefon benutzt, das bei uns jederzeit freigeschaltet ist. Das System klappt prima und wir sparen tatsächlich damit.

Einzig in der Turnhalle und der Schwimmhalle, in denen kein Apparat ist, habe ich dann mein privates Handy für Notfälle mit, aber da ich das da bislang nur ganz ganz selten brauchte (Gott sei Dank), kann ich das gut vertreten und fühle mich damit insgesamt auch sicherer.

Liebe Grüße!

Beitrag von „alias“ vom 18. Mai 2011 16:00

Das dies im Zeitalter von Festnetz- und Handyflatrates noch ein Problem darstellt, kann ich kaum glauben...

Beitrag von „katta“ vom 18. Mai 2011 21:30

Uns kann man anscheinend auch nicht trauen... 😊

Wir können zwar sowohl Handys als auch im Festnetz anrufen, allerdings muss immer vorher im Sekretariat angerufen werden, damit die Leitung freigeschaltet wird. Blöd ist es dann, wenn man sich verwählt hat und dann noch mal im Sekretariat anrufen und erneut um eine Leitung nach draußen bitten muss... (als Sekretärin fänd ich das übrigens auch grundsätzlich nervig - wobei man als Schulsekretärin ja eh sowas von multitasking-fähig sein muss...)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Mai 2011 22:01

Bei uns (kleine Grundschule, 12 Klassen) sind die Telefone alle "offen" für alle Nummern.

kl. gr. Frosch